

# FINALE IN BERLIN!

DAS DEUTSCHE ENDSPIEL IM AMERICAN FOOTBALL



SCHWÄBISCH HALL  
UNICORNS

VS



SAMSUNG FRANKFURT  
UNIVERSE

Sa, 13.10.2018

Berlin – Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark



# German Bowl XL

## Schwäbisch Hall Unicorns - Samsung Frankfurt Universe

### 13.10.2018 - Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark - Berlin

#### Der German Bowl

Der German Bowl, das Finale der Deutschen Meisterschaften im American Football, ist Europas American-Football-Event mit der längsten Tradition. Erstmals im Jahr 1979 ausgetragen, war es das erste nationale Meisterschaftsspiel in Europa und findet seither jährlich statt. Seit Mitte der 80er Jahre ist der German Bowl mit Besucherzahlen von bis zu 30.400 das am besten besuchte American-Football-Spiel in Europa (abgesehen von den von der NFL organisierten Profi-Spielen).

Bis jetzt haben elf verschiedene Teams deutsche Meisterschaften erobert. Die New Yorker Lions aus Braunschweig gewannen die Rekordzahl von elf Titeln, Düsseldorf Panther und Berlin Adler holten jeweils sechs Meisterschaften. Braunschweigs Mannschaft hält auch den Rekord für die meisten Teilnahmen und spielte bisher bereits in 17 German Bowls, zwölf in Folge von 1997 bis 2008 sowie von 2013 bis 2017 wiederum jedes Jahr.

Die Schwäbisch Hall Unicorns wurden im vergangenen Jahr das fünfte Team der German-Bowl-Geschichte mit mindestens drei Meisterschaften. Samsung Frankfurt Universe ist 2018 erstmals für das Finale qualifiziert und damit der 16. Verein, der in einem German Bowl steht.

25 der 39 German Bowls bisher wurden mit sieben oder weniger Punkten entschieden, was im American Football bedeutet, dass sie erst mit dem allerletzten Spielzug entschieden waren. Zwei German Bowls gingen bisher in die Verlängerung (1993 und 2003).

Der German Bowl XL wird live durch SPORT1 übertragen. Das Finale 2017 ist das neunte, das in Berlin ausgetragen wird, nach 1987 (Mommensenstadion) und 1988 (Olympiastadion) ist seit 2012 der Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark die Heimstatt des German Bowls. Berlin ist damit die Stadt mit den meisten German Bowls bisher, je fünfmal wurde in der Vergangenheit in Frankfurt, Hamburg und Braunschweig gespielt.

2012 besuchten 11.242 Zuschauer den German Bowl XXXIV. Die Schwäbisch Hall Unicorns bezwangen dabei die Kiel Baltic Hurricanes mit 56:53, die insgesamt 109 Punkte beider Mannschaften waren neuer German-Bowl-Rekord. 2013 siegten dann die New Yorker Lions gegen die Dresden Monarchs vor 12.157 Zuschauern mit 35:34. 2014, 2015 und 2016 verteidigten die Braunschweiger ihren Titel gegen die Schwäbisch Hall Unicorns mit 47:9, 41:31 und 31:20 vor 12.531, 12.051 bzw. 13.047 Zuschauern. 2017 drehten die Schwäbisch Haller dann im vierten Aufeinandertreffen mit den New Yorker Lions den Spieß mit einem 14:13 vor 13.502 Zuschauern um.





# German Bowl XL

## Schwäbisch Hall Unicorns - Samsung Frankfurt Universe

### 13.10.2018 - Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark - Berlin

#### German Bowls 1979 - 2017

Datum	Sieger - Verlierer	Ergebnis	Ort	Zuschauer	Wertvollster Spieler (Most Valuable Player - MVP)
10.11.1979	Frankfurter Löwen - Ansbach Grizzlies	14: 8	Frankfurt	300	
30.07.1980	Frankfurter Löwen - Ansbach Grizzlies	21: 12	Frankfurt	4.000	
05.08.1981	Ansbach Grizzlies - Frankfurter Löwen	27: 6	Köln	2.500	QB Erich Grau (Ansbach)
02.11.1982	Ansbach Grizzlies - Cologne Crocodiles	12: 6	Essen	8.000	QB Erich Grau (Ansbach)
25.09.1983	Düsseldorf Panther - Ansbach Grizzlies	22: 7	Nürnberg	6.200	RB Markus Becker (Düsseldorf)
13.11.1984	Düsseldorf Panther - Ansbach Grizzlies	14: 7	Essen	10.000	RB Markus Becker (Düsseldorf)
12.11.1985	Ansbach Grizzlies - Düsseldorf Panther	14: 7	Köln	9.000	RB Markus Becker (Düsseldorf)
27.07.1986	Düsseldorf Panther - Ansbach Grizzlies	27: 14	Würzburg	10.000	RB Markus Becker (Düsseldorf)
11.10.1987	Berlin Adler - Badener Greifs	37: 12	Berlin	16.800	TE Florian Gneist (Berlin)
15.10.1988	Red Barons Cologne - Düsseldorf Panther	25: 20	Berlin	11.000	QB Mel Crandall (Köln)
21.10.1989	Berlin Adler - Red Barons Cologne	30: 23	Nürnberg	4.800	QB Mel Crandall (Köln)
20.10.1990	Berlin Adler - Cologne Crocodiles	50: 38	Düsseldorf	11.000	QB Michael Davis (Köln)
05.10.1991	Berlin Adler - Cologne Crocodiles	22: 21	Hamburg	13.000	QB Michael Davis (Köln)
03.10.1992	Düsseldorf Panther - Munich Cowboys	24: 23	Hannover	8.750	RB Franceso Mavaro (Düsseldorf)
25.09.1993	Munich Cowboys - Cologne Crocodiles	OT 42: 36	München	9.000	QB Michael Davis (Köln)
17.09.1994	Düsseldorf Panther - Berlin Adler	27: 17	Hanau	7.862	QB Brad Parpan (Düsseldorf)
16.09.1995	Düsseldorf Panther - Hamburg Blue Devils	17: 10	Braunschweig	12.125	RB Franceso Mavaro (Düsseldorf)
05.10.1996	Hamburg Blue Devils - Düsseldorf Panther	31: 12	Hamburg	19.700	DB Christoph Malewski (Hamburg)
04.10.1997	Braunschweig Lions - Cologne Crocodiles	26: 23	Hamburg	14.800	WR Jon Horton (Braunschweig)
03.10.1998	Braunschweig Lions - Hamburg Blue Devils	20: 14	Hamburg	22.100	DL Elzie Anderson (Braunschweig)
09.10.1999	Braunschweig Lions - Hamburg Blue Devils	25: 24	Hamburg	30.400	QB Adrian Rainbow (Braunschweig)
07.10.2000	Cologne Crocodiles - Braunschweig Lions	31: 29	Braunschweig	20.300	QB Michael Davis (Köln)
06.10.2001	Hamburg Blue Devils - Braunschweig Lions	31: 13	Hannover	23.193	QB Matt Cannon (Hamburg)
12.10.2002	Hamburg Blue Devils - Braunschweig Lions	16: 13	Braunschweig	21.097	RB Estrus Crayton (Hamburg)
11.10.2003	Hamburg Blue Devils - Braunschweig Lions	OT 37: 36	Wolfsburg	20.515	WR Marico Gregersen (Hamburg)
09.10.2004	Berlin Adler - Braunschweig Lions	10: 7	Braunschweig	17.219	QB David Caudill (Berlin)
08.10.2005	Braunschweig Lions - Hamburg Blue Devils	31: 28	Hannover	19.512	WR Marcel Duft (Braunschweig)
07.10.2006	Braunschweig Lions - Marburg Mercenaries	31: 13	Braunschweig	15.897	DT Robert Flickinger (Braunschweig)
06.10.2007	Braunschweig Lions - Stuttgart Scorpions	27: 6	Stuttgart	8.152	QB Dennis Zimmermann (Braunschweig)
27.09.2008	Braunschweig Lions - Kiel Baltic Hurricanes	20: 14	Frankfurt	16.177	RB Michael Andrew (Braunschweig)
03.10.2009	Berlin Adler - Kiel Baltic Hurricanes	28: 21	Frankfurt	14.234	RB David McCants (Berlin)
09.10.2010	Kiel Baltic Hurricanes - Berlin Adler	17: 10	Frankfurt	11.121	QB Jeff Welsh (Kiel)
09.10.2011	Schwäbisch Hall Unicorns - Kiel Baltic Hurricanes	48: 44	Magdeburg	11.711	QB Aaron Boehme (Schwäbisch Hall)
13.10.2012	Schwäbisch Hall Unicorns - Kiel Baltic Hurricanes	56: 53	Berlin	11.242	QB Jake Spitzberger (Schwäbisch Hall)
12.10.2013	New Yorker Lions - Dresden Monarchs	35: 34	Berlin	12.157	QB Casey Therriault (Braunschweig)
11.10.2014	New Yorker Lions - Schwäbisch Hall Unicorns	47: 9	Berlin	12.531	QB Casey Therriault (Braunschweig)
10.10.2015	New Yorker Lions - Schwäbisch Hall Unicorns	41: 31	Berlin	12.051	WR/TE Evan Landi (Braunschweig)
08.10.2016	New Yorker Lions - Schwäbisch Hall Unicorns	31: 20	Berlin	13.047	QB Casey Therriault (Braunschweig)
07.10.2017	Schwäbisch Hall Unicorns - New Yorker Lions	14: 13	Berlin	13.502	RB David McCants (Braunschweig)

#### Bilanz German Bowls 1979 - 2017

##### Teilnahmen - Siege - Niederlagen

New Yorker Lions Brschw.	17	11	6
Düsseldorf Panther	9	6	3
Berlin Adler	8	6	2
Hamburg Blue Devils	8	4	4
Ansbach Grizzlies	8	3	5
Schwäbisch Hall Unicorns	6	3	3
Cologne Crocodiles	6	1	5
Kiel Baltic Hurricanes	5	1	4
Frankfurter Löwen	3	2	1
Red Barons Cologne	2	1	1
Munich Cowboys	2	1	1
Badener Greifs	1	0	1
Marburg Mercenaries	1	0	1
Stuttgart Scorpions	1	0	1
Dresden Monarchs	1	0	1

Tabelle ohne German Bowl XL:

Schwäbisch Hall Unicorns zum 7. Mal im Endspiel,

Samsung Frankfurt Universe zum ersten Mal



# German Bowl XL

## Schwäbisch Hall Unicorns - Samsung Frankfurt Universe

### 13.10.2018 - Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark - Berlin

#### Kann Frankfurt die Unicorns diesmal übertrumpfen?

2016 spielte Samsung Frankfurt Universe sein erstes Jahr in der GFL. Die ersten drei Saisons seither endeten allesamt mit der gleichen Bilanz: Zwölf Siege, zwei Niederlagen erspielten die Frankfurter sich mit schöner Regelmäßigkeit. Und selbst ihre Punktausbeute mit 500 bis 600 eigenen Zählern pro Jahr und zwischen 120 und 180 des Gegners war über die Maßen konstant.

Eine weitere Konstante aber springt natürlich ins Auge: Samsung Frankfurt Universe hat zwar noch nie gegen irgendein anderes Team der GFL Süd verloren, aber eben auch noch kein einziges Mal bei sechs Versuchen die Schwäbisch Hall Unicorns schlagen können. Will man den Sturmloch binnen zehn Jahren durch alle Ligen bis in den German Bowl XL nun mit der Meisterschaft krönen, ist es allerdings genau dies, was nötig ist: die Unicorns, gegen die alle sechs bisherigen GFL-Punktspielniederlagen der Frankfurter zu Buche stehen, zu schlagen.

Warum könnte und sollte dies nun ausgerechnet im Finale gelingen? Neben einigen harten sportlichen Faktoren sind dabei auch besondere Umstände zu berücksichtigen, die die Motivationslage beeinflussen können. Schwäbisch Hall geht erstmals, und dies bei der siebten Teilnahme am Finale, als Favorit in den German Bowl. Zweimal gegen Kiel und viermal gegen Braunschweig galten die Haller jeweils mal mehr, mal weniger als der Außenseiter, und diese Rolle gefiel den Unicorns auch. Beide Male gegen Kiel und letztes Jahr gegen die New Yorker Lions reichte es zu knappen Siegen.

Nun aber ist man erstmals der Favorit. Ungeschlagen seit 33 Partien in Folge, in der GFL Süd seit drei Jahren mit Perfect Seasons und nun schon acht Spielzeiten in Serie Gruppen erster, bei sieben von acht German Bowls in diesem Jahrzehnt dabei, sechsmal auch gegen Universe gewonnen und nun in einem reinen Süd-German-Bowl. Es bleibt kein Argument mehr übrig, sich als Außenseiter darzustellen.

Dafür kann der Gegner nicht nur diese Außenseiterrolle begierig für sich reklamieren, sondern sie auch noch mit dem besonderen Umstand garnieren, „jetzt oder nie“ gewinnen zu wollen und quasi zu müssen. Die Partnerschaft mit Sponsor Samsung endet nach diesem Jahr, aller Voraussicht nach wird der Etat für die kommende Saison niedriger ausfallen müssen. Der Kader in dieser Zusammenstellung wird beim German Bowl XL also wohl sein letztes gemeinsames Spiel bestreiten. Beim Eurobowl-Finale war dies schon vorauszuahnen, da setzte es soviel zusätzliche Energie frei, dass aus einer 14:55-Abfuhr gegen Braunschweig 2017 diesmal nur ein hauchdünnes 19:20 wurde. Im Halbfinale genügte es, um die New Yorker Lions nach Verlängerung aus dem German Bowl fernzuhalten.





# German Bowl XL

## Schwäbisch Hall Unicorns - Samsung Frankfurt Universe

### 13.10.2018 - Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark - Berlin

Schreibt man die Tendenz fort, dann wäre es keinesfalls eine Überraschung, wenn Samsung Frankfurt Universe also die Schwäbisch Haller überflügeln könnte. Auch deswegen, weil bei den Verteidigungen zugetraut wird, wenig Punkte zuzulassen, die beiden Punktspiele gingen 17:7 und 12:9 für die Unicorns aus - in den meisten einzelnen Halbzeiten von Football-Spielen fallen sonst mehr Punkte als zwischen diesen beiden in einem Spiel. Wenige Punkte bedeuten aber auch, dass es keinen deutlichen Vorsprung einer Mannschaft gibt und so ein einzelner individueller Fehler alles entscheiden oder ein Spiel noch drehen kann.

Bei den Ballverlusten führen beide Mannschaften die entsprechende Rangliste der GFL an. Durchschnittlich 1,25 Mal pro Spiel häufiger eroberten die Unicorns das Angriffsrecht nach Fumbles oder vor allem Interceptions frühzeitig vom Gegner, als dass sie selbst so den Ball abgaben. Samsung Frankfurt Universe liegt auf Platz zwei mit 15 Balleroberungen mehr als der Gegner in 16 Spielen.

Der Unterschied ist nur gering - und er verflüchtigt sich beinahe, wenn man die beiden Punktspiele der beiden gegeneinander betrachtet. Beim ersten Spiel in Schwäbisch Hall hatte Universe drei Ballverluste gegenüber zweien der Unicorns, beim Rückspiel in Frankfurt beide Mannschaften zwei. Klarer kann die Auswirkung solcher Turnovers auf die Resultate von Football-Spielen kaum demonstriert werden: Mit der Vermeidung eines Ballverlustes reduzierte Universe den Rückstand im Endergebnis von zehn auf drei Punkte.

Und da Turnovers zu den unwägbaren Dingen im sonst so fest durchgeplanten American Football gehören, Glück, Pech oder ein Blackout eines einzelnen Spielers für nur eine Sekunde ausreichen kann, eine solche spielentscheidende Szene hervorzurufen, ist es absolut vorstellbar, dass im German Bowl XL mal die Unicorns einen Ballverlust mehr haben könnten. Mit der entsprechenden Auswirkung auf das Endergebnis. Weit planbarer sind Aktionen an der Line of Scrimmage - da lag in den Spielen gegeneinander ein großer Vorteil auf Seiten der Unicorns, die selbst auswärts in Frankfurt gleich fünf Quarterback Sacks anbringen konnten. Steht die Offensive Line von Samsung Frankfurt Universe sicherer, wäre dies ein unabdingbarer Schlüssel zum Erfolg.

Die spielerische Qualität beider Kader ist unbestritten. Samsung Frankfurt Universe hat für das Jahr 2018 im Winter eine Mentalität an den Tag gelegt, die im US-Profi-Football als „Win-Now“-Situation beschrieben wird. Dort sind strikte Obergrenzen für die Spielergehälter einzuhalten, die Regelungen lassen sich aber so strapazieren, dass auch dort zuweilen Teams für eine Saison vieles, wenn nicht alles auf eine Karte setzen. Mit einer Serie von Neuverpflichtungen hatten die Frankfurter im letzten Winter bereits klar gemacht, dass sie für sich diesen „Win-Now“-Moment für gekommen hielten.



## **German Bowl XL**

### **Schwäbisch Hall Unicorns - Samsung Frankfurt Universe**

#### **13.10.2018 - Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark - Berlin**

Running Back Joseph Bergeron kam aus Dresden, der französische Nationalspieler Andreas Betza aus Thonon, Receiver Timothy Thomas aus Helsinki, und es gab wohl überhaupt nur wenige andere europäische Spitzenclubs, die nicht einen Spieler nach Frankfurt ziehen lassen mussten. Den neuen Head Coach Brian Caler holte man von den Allgäu Comets, der neue Quarterback Steve Cluley verletzte sich zwar früh, wurde aber flugs durch Andrew Elffers ersetzt.

Auch dies ist zu berücksichtigen: Bei der ersten Niederlage gegen die Unicorns spielten die Frankfurter ohne ihren Stamm-Quarterback (wobei sie mit Sonny Weishaupt einen der zuverlässigsten GFL-Ersatzspielmacher im Kader haben), bei der zweiten hatte Quarterback Elffers gerade begonnen, sich an seine neue Umgebung zu gewöhnen. Inzwischen bildet er mit seiner Offense eine eingespielte Einheit.

Dies allerdings ist dann am Ende wohl eher doch die Stärke der Unicorns. Dort ist der Kader nicht über eine Saison zusammengewachsen und zu einer verschworenen Gemeinschaft geworden - sondern seit gut einem Jahrzehnt zu seiner jetzigen Zusammenstellung geradezu familiär gereift. Im Wortsinne: Hört man die Namen Gehrke, Ehrenfried oder Brenner, ist in Schwäbisch Hall ohne den Vornamen noch längst nicht klar, vom wem die Rede ist. Diese und andere Familien prägen den Verein, Wechsel aus Schwäbisch Hall heraus zu anderen GFL-Clubs sind selten. Früher hatte man es auch eher schwer, Spieler von außen anzuwerben, inzwischen haben sich nicht nur der Erfolg, sondern auch die qualifizierte Arbeit des Trainerstabes um Jordan Neuman herumgesprochen. Christian Hafels kam dieses Jahr neu als Receiver vom Ligakonkurrenten Allgäu Comets, für viele US-Amerikaner wie etwa Tyler Rutenbeck oder den Ex-Frankfurter Nate Robitaille ist Schwäbisch Hall sowieso schon so etwas wie die zweite Heimat.

Die Haller haben weniger ein „Win-Now“-Konzept - ihr Motto war eher „geduldig warten, aufbauen - und dann an der Spitze bleiben“. Über 20 Jahre (mit stets demselben Head Coach Siegfried Gehrke) wartete man auf die erste Meisterschaft. Die Erfolgskurve dabei war nicht steil - aber stetig aufwärts gerichtet. Seit man diese erste Meisterschaft gewonnen hat, fehlte man nur noch einmal im German Bowl, seit Gehrke vor zwei Jahren das Team in die Hände von Jordan Neuman „vererbte“, hat es kein einziges Mal mehr verloren. Es mag eng zugehen, es mag spannend werden - aber wenn sich Samsung Frankfurt Universe auch beim siebten Versuch an den Schwäbisch Hall Unicorns die Zähne ausbeißen sollte, darf dies nicht überraschen.



# HYGIA German Bowl KXXVII Schwäbisch Hall Unicorns - Samsung Frankfurt Universe 13.10.2018 - Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark - Berlin

## Programmablauf

09.00 Uhr	German Flag Open - Deutsche Meisterschaft Flag Football
12.00 Uhr	Kassenöffnung Konzertkasse an Max-Schmeling Halle
14.00 Uhr	FanZone auf dem Gelände vor dem Stadion - Unterhaltung für Jung und Alt
15.00 Uhr	Kassenöffnung Haupteingang Topsstrasse/ Eberswalderstrasse
16.00 Uhr	Öffnung Stadion/ Zuschauereinlass
16.00 Uhr	Beginn Showprogramm u. a. mit <ul style="list-style-type: none"><li>- vielen Show-Acts</li><li>- Cheerleadern aus dem gesamten Bundesgebiet</li><li>- Nationalhymne</li></ul>
18.00 Uhr	Kickoff

ungefähre Zeiten abhängig vom Spielverlauf:

19.15 Uhr	Halbzeit mit Halbzeit-Show
19.30 Uhr	Beginn der 2. Hälfte (je nach Spielverlauf)
20.45 Uhr	Spielende
20.55 Uhr	Siegerehrung
21.10 Uhr	Abschlussfeuerwerk (vorbehaltlich der Witterung)
22.00 Uhr	Schließung Stadion

Für die Anhänger der beiden Finalteams aus Frankfurt und Schwäbisch Hall wird es dabei in diesem Jahr Heimspielatmosphäre im Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark geben: Die Moderation des Spiels teilen sich die beiden Heimstadionsprecher Christian Seelmann (Frankfurt) und Axel Streich (Schwäbisch Hall).

Zahlreiche Essens- und Getränkestände befinden sich sowohl an der Haupttribüne (Ehrentribüne), Gegentribüne, in der Kurve zur Max-Schmeling-Halle und hinter der Gegentribüne auf der Freifläche zum Mauerpark.

Das Stadion hat drei festinstallierte Toilettenanlagen: jeweils eine am Fuß der beiden Stadionkurven und in der Haupttribüne. Zusätzlich sind auf der Freifläche hinter der Gegentribüne zum Mauerpark temporäre Toilettenanlagen eingerichtet.





# German Bowl XL

## Schwäbisch Hall Unicorns - Samsung Frankfurt Universe

### 13.10.2018 - Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark - Berlin

#### Rahmenprogramm

So vielseitig American Football als Sportart ist, so sehr gehören gerade beim American Football Sport und Entertainment zusammen. Erst recht gilt dies beim großen Saisonfinale, und natürlich besonders, wenn es in einer Stadt mit solch kultureller Vielfalt wie Berlin gespielt wird. Logisch also, dass Entertainment beim German Bowl XL wieder groß geschrieben werden wird: Das Rahmenprogramm des größten deutschen American-Football-Events in der größten deutschen Stadt wird daher am 13. Oktober im Friedrich-Ludwig-Jahn-Stadion für jeden Geschmack etwas bieten, ob jung, ob alt, ob feierwütiger Partylöwe oder erklärter Musikliebhaber.

Bereits ab 14 Uhr geht es mit der FanZone vor dem Stadion los. Da Football-Fans aus ganz Europa erwartet werden, bleibt so für alle genügend Zeit alte Freundschaften wieder aufleben zu lassen. Dazu bleibt natürlich auch ab 16 Uhr nach Stadionöffnung im weiten Rund noch Zeit, ab 18 Uhr aber beginnt schließlich schon das Spiel um den begehrten „Pott“. Zu allen Phasen gibt es ein Nonstop-Unterhaltungsprogramm der Sonderklasse.

#### Rock Job

Handgemachten Rock vom Feinsten - dies versprechen Rock Job für ihren Auftritt beim German Bowl XL. Leidenschaft für echte Rockmusik der Oberklasse bringen sie mit zum Football-Finale. Das „Job“ im Namen steht für höchste Professionalität auf allen Ebenen, denn was die Band um den erfahrenen Gitarristen Tom Rauschhardt anbietet, ist eine einzigartige Cover-Show, eine Explosion der Rock-Sinne. Wer also zu AC/DC, Led Zeppelin oder Alannah Myles gepflegt abrocken und bei Balladen wie „Purple Rain“ mal dahinschmelzen will, ist bei Rock Job genau richtig.

Garant für das einzigartige Niveau der Band ist ihre Besetzung und damit die geballte Erfahrung und Virtuosität. Bandgründer Tom Rauschhardt hat weltweit mit den Größten der Szene auf der Bühne gestanden und unzählige Projekte sowie Shows gespielt. Sängerin Shereen Adam gilt als stimmlicher Superstar unter den Rockröhren, die ihre Soul-Jazz-Herkunft nicht leugnen kann, und das ist auch gut so. Alexander Walford am Saxophon ist ein Mann, an dem eine Band nicht vorbeikommt, schon gar nicht, wenn die Frontfrau Shereen Adam heißt, und mit Alexander Faust an den Keys, Wolfgang Hülsmeier am Bass und Matthias Wandersleb an den Drums die perfekte Symbiose der Elemente auf die Bühne bringt. Mehr Rock in all seinen Facetten geht nicht.





# German Bowl XL

## Schwäbisch Hall Unicorns - Samsung Frankfurt Universe

### 13.10.2018 - Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark - Berlin

#### Proud Fools

Rein theoretisch spielen die Proud Fools schon seit etwa 30 Jahren zusammen - rein theoretisch. Ende der 80er Jahre musizierten Gibbi und Hotte bereits einige Jahre in Berlin bei einem gemeinsamen Projekt, ehe sich in den 90er Jahren die Wege vorerst trennten. Praktisch allerdings sind die Proud Fools nun seit Juni 2018 wieder gemeinsam auf der Bühne.

Eine Prise Country bringen die Proud Fools nun zum German Bowl, mit einem brandneuen Programm, das aus eigenen Songs und handverlesenen Cover-Songs aus den Bereichen Country, Americana und Rock besteht. Zwischen damals und heute sammelten beide Country-Rocker Erfahrungen in verschiedensten Bands und Projekten aus den Bereich Country und Rock. Gibbi spielte Country mit der Gibbi Daniels Band oder Night-Train, war Rock-Sänger mit Curtis Lowe, The Brood und Through the Bones. Hotte spielte bei Bands wie Jeanne D'Arc, Lovers Friends oder den Guitar Brothers und begleitete Musiker wie etwa die ebenfalls schon einmal beim German Bowl aufgetretene Jocelyn B. Smith.

Die gesammelte Bühnenerfahrung werden die Proud Fools nun nutzen, um auch im Jahn-Sportpark für Stimmung zu sorgen. Klar, Country-Rock gehört einfach dazu, wenn es um das Entertainment beim German Bowl XL geht.

#### Fanfarenzug Strausberg

Für gute Stimmung beim American Football fast unverzichtbar: eine Marching Band. Und da es so ist, dass diese scheinbar amerikanische Tradition eigentlich ja eine deutsche ist, wird es dies beim deutschen Meisterschaftsfinale im American Football natürlich auch geben. Der Fanfarenzug Strausberg ist traditionell wieder dabei. Im Stadion vor dem Spiel aus ihrem reichhaltigen Repertoire amerikanische Favourites in das Rund des Jahn-Parks schmettern. Und gut möglich, dass die Musiker dann nach dem einen oder anderen Touchdown auch während des Matches die Spiellaune packt.

Die Strausberger sind gute alte Bekannte beim großen Finale in Berlin, schon 2012 etwa ließen sie erstmals die altherwürdigen Mauern des Areals erbeben. Immer wieder waren die Musiker beim German Bowl dabei, zwischendurch gewannen sie eigene Meisterschaften in den verschiedensten Disziplinen. Im Mai 2013 beim Deutschen Musikfest in Chemnitz die Deutsche Meisterschaft in der Marschparade und in der Show. Auch die Teilnahme an der European Championship blieb nicht erfolglos. Der Verein konnte in der Marsch-Kategorie Europameister und im Show-Bereich Vizemeister werden.

2015 kamen bei der Weltmeisterschaft in Kerkrade/Holland die Goldmedaille im Marsch und die Silbermedaille in der Show dazu, letztes Jahr gab es Gold in beiden Disziplinen. Außerdem räumten die Strausberger bei den Rasteder Musiktagen ab: Im Marsch- und Standspiel und in der Show gab es Goldmedaillen, den Showwettbewerb schlossen die Strausberger als Europameister ab. Dieses Jahr verteidigten sie alle diese Titel und wurden Champion der Lage Landen im Showwettbewerb. Niemand anders als diese Meister-Marching-Band wäre also besser dazu geeignet, den 40. Deutschen Football-Meister auf dem Weg zum Titel zu begleiten.



# German Bowl XL Schwäbisch Hall Unicorns - Samsung Frankfurt Universe 13.10.2018 - Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark - Berlin

## Caitlin Cracker & The Dynamite T. Orchestra

Die Berliner Band „Caitlin Cracker & The Dynamite T. Orchestra“ hat sich seit 2017 dem handgemachten Rock ‚n‘ Roll verschrieben. In klassischer Besetzung mit Gesang, Kontrabass, Gitarre und Schlagzeug huldigen die vier Musiker dem modernen Rockabilly mit einer Prise Garage Sound. Und aus der Garage geht es nun beim German Bowl XL auf die Open-Air-Bühne, wo Caitlin Cracker & The Dynamite T. Orchestra ein Rockabilly-Feuerwerk zünden werden.

Rockige und eigenwillige Cover-Versionen von Imelda May, Restless, The Krewmen und Hillbilly Moon Explosion stehen ebenso auf der Set-Liste wie punkige Songs von Gorilla, The Quakes, Social Distortion und eigene Kreationen wie beispielsweise Blood & Fuel. In ihrer unermüdlichen Spiel- und Singesfreude bringen die vier Bandmitglieder die Erfahrungen aus ihren langjährigen Musikerlaufbahnen mit auf die Bühne und lassen es ordentlich krachen (The Boomtown Three, The Cherry Crackers, The Corvettes, Hang Loose, The Heartfelt Covers, Hot Trigger, Shark Soup, Towerblocks und andere).

Das Ergebnis ist eine explosive Mischung aus „vibrant Rockabilly with a touch of dynamite“ und tanzbaren Klängen, die gute Laune und wunde Füße hinterlassen. Passt exakt zum German Bowl.

## Stamping Feet

Vollbluttrömler, deren Name Programm ist: Bei den Stamping Feet bleibt kein Fuß still auf dem Boden. Von der ersten Sekunde an reißt die Show der drei Drummer aus Berlin mit. Beim den German Bowls 2015 und 2016 fetzte ihre Percussion-Show bereits, nun kehren die Jungs von Stamping Feet auch zum German Bowl XL am 13. Oktober 2018 zurück und sind wieder einer der musikalischen Höhepunkte, die den Rhythmus vorgeben, mit dem unaufhörlich die Entscheidung um die deutsche Football-Meisterschaft 2018 naht.

Sport und große Stadien sind für die Stamping Feet ein gewohntes Umfeld. Bei diversen Fanmeilen in Berlin oder auch beim Eröffnungsfest des neuen Stadions an der Alten Försterei heizten die drei Vollblut-Trommler die Stimmung an. Und das will schon was heißen, wenn - wie bei der FIFA-WM-Fanmeile - auch schon mal eine Million Menschen begeistert werden sollen. Für den German Bowl XL gibt es nun ein brandaktuelles und neues Programm - ein wahres Trommelgewitter zum großen Football-Jubiläum.

Seit über 20 Jahren ist Deutschlands erfolgreichste Drum-Performance bereits auf Tour durch halb Europa und Teile der USA und begeistert Jung und Alt auf verschiedenen Veranstaltungen. Ob auf Volks- und Stadtfesten, Industrie- oder Special-Events, überall da, wo die drei Drummer auftreten, herrscht in kurzer Zeit tanzender Ausnahmezustand, das Publikum wird in Bewegung getrommelt.



# German Bowl XL

## Schwäbisch Hall Unicorns - Samsung Frankfurt Universe

### 13.10.2018 - Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark - Berlin

#### Der Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark

Der German Bowl wird seit 2012 im Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark Berlin ausgetragen. 2018 ist das neunte Mal, dass der German Bowl, der 1987 im Mommsenstadion und 1998 im Olympiastadion gespielt wurde, in Berlin entschieden wird. Bis zur Saison 2017 war Berlin die einzige Stadt mit zwei GFL-Clubs, Berlin Rebels und Berlin Adler (Absteiger 2017). Die Berlin Adler spielten bis vor dem Umzug ins Poststadion vor einigen Jahren ihre GFL-Heimspiele im Jahn-Sportpark (seit 2004). Zwischen 1999 und 2004 war das Stadion Heimstätte von Berlin Thunder in der später aufgelösten NFL Europe.

Der Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark umfasst mehr als nur das große Stadion, in dem der German Bowl gespielt wird. Der Komplex bietet ferner ein kleineres Leichtathletik-Stadion, Tennisplätze und mehrere Fußball- und Hockeyspielplätze, teilweise mit Kunstrasen. Das Hauptstadion hat eine Kapazität von 19.708 Plätzen, für den German Bowl ist die Kapazität aber geringer, unter anderem weil ein Teil der Tribünen für das Abschlussfeuerwerk genutzt wird. Das Stadion ist eines der größten in der deutschen Hauptstadt, seine Geschichte reicht bis ins 19. Jahrhundert zurück, das Areal war eines der ersten in Mitteleuropa, das für sportliche Aktivitäten genutzt wurde.

Das große Stadion wurde 1951 gebaut und 1986/87 renoviert, als der Jahn-Sportpark zum Ostteil Berlins und der DDR gehörte. Zu DDR-Zeiten war das Stadion Heimat des dem „Staatssicherheitsdienst“ („Stasi“) zugeordneten Fußballclubs Dynamo. Die Spielfläche hat eine Nord-Süd-Ausrichtung, der Westteil Berlins ist daher nur von der als Ehrentribüne genutzten oberen Etage der Haupttribüne zu sehen.

Im Jahn-Sportpark wurde der erste Speerwurf von mehr als 100 Metern zum Weltrekord (Uwe Hohn, 20. Juli 1984, 104,80 Meter). Das Stadion wird auch heute noch für Leichtathletik-Veranstaltungen genutzt. Darüber hinaus dient es für einige Fußballvereine als Ausweichstadion. 2015 fand im Jahn-Sportpark das Finale der UEFA Champions League für Frauen statt.





HYGIA German Bowl KXXVII  
Münchsweg - Schwäbisch Hall  
Spielbeginn 18 Uhr  
**German Bowl XL**  
**Schwäbisch Hall Unicorns - Samsung Frankfurt Universe**  
**13.10.2018 - Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark - Berlin**

### **Tickets**

Preise im Vorverkauf:

Kategorie 1: 46 Euro  
Kategorie 2: 36 Euro  
Kategorie 3: 26 Euro  
Kategorie 4: 12,50 Euro

Alle Preise im Vorverkauf sind exklusive der Vorverkaufs- und Systemgebühr zuzüglich Versandkosten

Preise an der Tageskasse:

Kategorie 1: ausverkauft  
Kategorie 2: 40 Euro  
Kategorie 3: 30 Euro  
Kategorie 4: 15 Euro

Die Tageskasse befindet am Veranstaltungstag ab 15.00 Uhr sich am Zugang von der Eberswalderstraße/ Topsstraße. An der Konzertkasse der Max-Schmeling-Halle können Karten ab 12.30 Uhr erworben werden.

Ermäßigte Karten:

Kategorie 1: ausverkauft  
Kategorie 2: 35 Euro  
Kategorie 3: 25 Euro  
Kategorie 4: 10 Euro

Ermäßigte Karten sind ausschließlich am Veranstaltungstag ab 12 Uhr an der Konzertkasse der Max-Schmeling-Halle gegen Vorlage eines Berechtigungsausweises erhältlich.

Ermäßigte Karten erhalten: Kinder und Jugendliche (Unter 18 Jahre), Menschen mit Behinderung, Schüler und Studenten, freiwillige Wehrdienstleistende, Teilnehmer freiwilliges soziales Jahr und Bundesfreiwilligendienstleistende

Eintrittskarten für den German Bowl sind erhältlich bei allen Vorverkaufsstellen oder unter [www.ticketmaster.de](http://www.ticketmaster.de) und [www.eventim.de](http://www.eventim.de)

Hotline - Ticketmaster:

01806-999 0000

Mo-Fr: 08.00 – 22.00 Uhr / Wochenende und Feiertage: 09.00 – 20.00 Uhr

Hotline - eventim:

01806-570070

Mo-So: 08.00 – 20.00 Uhr



# HYGIA German Bowl KXXVII Münchsweg - Schwäbisch Hall Spielplan 18.10.2018 **German Bowl XL** **Schwäbisch Hall Unicorns - Samsung Frankfurt Universe** **13.10.2018 - Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark - Berlin**

## Regeln

Im deutschen American Football werden die Regeln des US-College-Sportverbandes NCAA für aus der jeweils vorangegangenen Saison genutzt - mit einigen kleinen Abweichungen zur Anpassung an lokale Gegebenheiten. Der entscheidendste Unterschied ist die Spielzeit, die vier mal zwölf Minuten beträgt.

Falls notwendig, wird der German Bowl verlängert. Die Regularien folgen dem NCAA-Modus: Mittels Münzwurf wird entschieden, welches Team über den ersten Ballbesitz entscheiden kann und welches über die Endzone, auf die alle Serien der Overtime gespielt werden. Jedes Team bekommt den Ball an der 25-Yard-Linie vor dieser Endzone. Der Ballbesitz endet durch einen Punkterfolg, einen Ballverlust durch Fumble oder Interception oder nach einem vierten Versuch ohne neues First Down. Punktet die Defense durch einen Return gegen das Team, das als erstes mit der Offense auf dem Feld ist, ist das Spiel sofort beendet.

Steht es weiter unentschieden, nachdem beide Teams ihre Serien (bzw. später eine gleiche Anzahl von Serien) gespielt haben, ohne dass es einen Defense-Punkterfolg gab, wird dies - theoretisch unendlich oft - wiederholt. Ab der dritten solchen Doppelserie sind PAT-Kicks jedoch nicht mehr erlaubt, Zusatzpunkte (zwei) nach Touchdowns gibt es dann nur noch für Conversion-Spieltzüge.



# **German Bowl XL**

## **Schwäbisch Hall Unicorns - Samsung Frankfurt Universe**

### **13.10.2018 - Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark - Berlin**

#### **American Football Verband Deutschland**

Der American Football Verband Deutschland e.V. (AFVD) ist die Dachorganisation des American Footballs in Deutschland. American Football als junge und dynamische Sportart mit aufsteigender Tendenz hat weiterhin einen großen Zulauf und ist eine der wenigen Trendsportarten, die sich von einem reinen „Trend“ zu einem anerkannten Bestandteil der deutschen Sportorganisationen entwickelt hat. Dem AFVD ist es gelungen, die auf das amerikanische Sportsystem ausgelegte Sportart nach Deutschland zu transportieren.

Der AFVD besteht aus 14 Landesverbänden in allen Bundesländern (Berlin/Brandenburg und Rheinland-Pfalz/Saarland werden durch einen gemeinsamen Landesverband betreut). Erst im Jahr 1982 gegründet, hat der AFVD inzwischen rund 500 Vereine mit über 65.000 Mitgliedern und stellt gut die Hälfte aller organisierten Footballspieler in Europa. Die größten Landesverbände sind Nordrhein-Westfalen und Hessen mit je rund 60 und 50 Vereinen, der kleinste ist der AFV Nord (Bremen) mit drei Vereinen. 1993 wurde der AFVD in den Deutschen Sportbund, den Vorgänger des heutigen Deutschen Olympischen Sportbundes, aufgenommen.

Rund 300 Herren- sowie etwa 40 Frauenmannschaften nehmen am Punktspielbetrieb des AFVD und seiner Landesverbände teil. Hinzu kommen im Jugendbereich in der höchsten Altersklasse (U19) mehr als 200 Mannschaften und mindestens ebenso viele in den Altersklassen darunter (U16, U13, U10), dazu etwa 100 Flag-Football-Mannschaften in verschiedenen Altersklassen, Flag Football ist eine körperarme Variante des American Footballs ohne Ausrüstung.

Die Ligastruktur in Deutschland ist sehr vielseitig: German Football League (GFL), zweite Bundesliga GFL 2 und die Jugendbundesliga GFL Juniors werden direkt durch den AFVD betreut und organisiert, Regional-, Ober-, Landes, Aufbau-, Jugend-, Jugendaufbau-, Jugendflag- und Flagfootball-Ligen von den zuständigen Landesverbänden. Die Nationalmannschaft der Männer holte 2001, 2010 und 2014 die Europameisterschaft und gewann 2005 die Goldmedaille bei den World Games. Eine Frauen-Nationalmannschaft nahm an Weltmeisterschaften teil, die Junioren-Nationalmannschaft gewann vier Europameistertitel 1998, 2000, 2002 und 2008.

Websites zu Verband und Liga:

**[www.afvd.de](http://www.afvd.de)**

**[www.gfl.info](http://www.gfl.info)**

**[www.germanbowl.de](http://www.germanbowl.de)**





# German Bowl XL

## Schwäbisch Hall Unicorns - Samsung Frankfurt Universe

### 13.10.2018 - Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark - Berlin

#### Die German Football League

Die German Football League (GFL) - die deutsche Bundesliga im American Football - ist die traditionsreichste Liga im American Football in Europa. Gegründet von sechs Teams im Jahre 1979 umfasst sie 16 Teams, je acht GFL Nord und GFL Süd. Die vier bestplatzierten Teams jeder Staffel spielen die Playoffs.

Die GFL ist die Spitze von Europas größter Liga-Pyramide im American Football. Die GFL 2 mit 16 Mannschaften (ebenfalls in zwei Gruppen Nord und Süd) bildet die zweite Liga, darunter gibt es sechs Regionalligen mit 6 bis 8 Teams als dritte Ligen. Darüber hinaus gibt es in einigen Bundesländer Ligenbetrieb bis hinunter in eine siebte Liga. Über 230 Teams spielen im Männer-Football die Saison von April bis Oktober, dazu kommen Dutzende, die sich in Aufbauligen auf eine spätere Ligenteilnahme vorbereiten. Mit über 65.000 Einzelmitgliedern sind die deutschen rund 500 American-Football-Vereine für rund die Hälfte aller europäischen American-Football-Aktivitäten verantwortlich.

Die deutsche Nationalmannschaft der Männer hat in den letzten 13 Jahren nur zweimal gegen einen europäischen Gegner verloren, gewann die Goldmedaille bei den World Games 2005 und war das beste europäische Team bei beiden Weltmeisterschaftsteilnahmen 2007 und 2011. Teams aus der GFL gewannen den Eurobowl, den Europapokal der Landesmeister elf Mal, 2014, 2015, 2017 und 2018 gab es rein deutsche Endspiele mit Titelgewinnen der Berlin Adler 2014 und der New Yorker Lions 2015, 2017 und 2018. In diesem Jahr siegten die New Yorker Lions aus Braunschweig im Finale um Eurobowl XXXII wie schon im Jahr davor bei Samsung Frankfurt Universe, diesmal mit 20:19. Auch 2016 hatten die Braunschweiger den Europapokal gewonnen, durch ein 35:21 in Innsbruck bei den Tirol Raiders.

Ligastatistiken:

**<http://stats.gfl.info>**

Websites der Finalisten:

**[www.unicorns.de](http://www.unicorns.de)**

**[www.frankfurt-universe.de](http://www.frankfurt-universe.de)**



# German Bowl XL

## Schwäbisch Hall Unicorns - Samsung Frankfurt Universe

### 13.10.2018 - Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark - Berlin

#### GFL 2018

Für die spannendsten Spiele der GFL-Playoffs 2018 bürgte Samsung Frankfurt Universe: Im Viertelfinale setzten die Frankfurter sich in einer Regenschlacht gegen die Berlin Rebels ohne einen einzigen Touchdown mit 6:5 durch. Eine Woche später gewannen sie im Halbfinale der 40. deutschen Football-Meisterschaft bei Rekordmeister New Yorker Lions in Braunschweig mit 20:17 nach Verlängerung.

Zwei Overtime-Serien waren dabei notwendig, ehe Universe den entscheidenden Vorteil erobert hatte. Wie erwartet hatten die Verteidigungsreihen in der regulären Spielzeit das Geschehen auf dem Feld bestimmt. Nach Touchdowns von David McCants für die New Yorker Lions und George Robinson zum Ausgleich für die Frankfurter im ersten Viertel sorgten die Verteidiger auf beiden Seiten lange Zeit für Angriffsflaute. Das Braunschweiger Field Goal zu Beginn des zweiten Abschnitts schien fast ausreichend zu sein, um den Gastgebern wieder das German-Bowl-Ticket zu bescheren. Doch Universe kam im Schlussabschnitt noch einmal in Field-Goal-Reichweite. Der junge Kicker der Frankfurter Marius Duis, der schon im Viertelfinale die Entscheidung besorgt hatte, schoss sein Team aus 43 Yards Entfernung in die Verlängerung.

In der Overtime wollten die Braunschweiger nicht von ungefähr zuerst auf ihre Defense vertrauen. Aber Pässe von Elffers auf Timothy Thomas und zum Touchdown auf Sebastian Gauthier brachten die Gäste aus Frankfurt erstmalig mit 17:10 in Führung. Niklas Römer glich zum 17:17 aus, doch die Offensive der Löwen vergab ihre nächste Chance durch eine schnelle Interception. Damit war der Weg für die Frankfurter frei: Sie ließen Running Back Joe Bergeron das Leder in eine weitere günstige Position für den entscheidenden Schuss von Marius Duis zum 20:17 bringen.

Lange war auch das Halbfinale in Schwäbisch Hall ein Spiel auf Augenhöhe, jedoch mit dem Unterschied, dass die Gastgeber bereits am Ende des ersten Viertels mit zwei Touchdowns in Führung lagen. Ian Gehrke und Nate Robitaille hatten nach Pässen durch Marco Ehrenfried das 14:0 gegen die Dresden Monarchs markiert. So konnten die Unicorns mit zunehmender Dauer immer leichter verkraften, dass der Gegner ebenbürtig war. Erst recht nachdem Nikolas Knoblauch Monarchs-Quarterback Trenton Norvell in dessen Endzone zum Safety und dem 16:0 stoppen konnte.

Nach der Pause wurde es dennoch kurz ungemütlich für die Unicorns: Glen Toonga kam zum Touchdown für Dresden, und als Dresdens Tim Hagmann einen Ehrenfried-Pass abfangen konnte, schien Dresden am Drücker. Aber auf die Unicorns-Verteidigung war Verlass. Interceptions von Raheem Wilson und Alexander Kreß stoppten die Dresdner, Mitte des letzten Viertels sorgte Danny Washington mit seinem Lauf zum 23:7 für die Entscheidung.

Auch im Viertelfinale hatten die Schwäbisch Hall Unicorns sich mit ihrer Offense drei Viertel lang sehr schwer gegen die Cologne Crocodiles getan, einige Big Plays nutzten die Unicorns aber, um die Partie mit 37:14 zu gewinnen. Die Cologne Crocodiles waren in diesem Jahr eines der drei Teams, die 2017 in der Endrunde nur Zuschauer gewesen waren, dieses Jahr aber die Playoffs erreichten.



# German Bowl XL

## Schwäbisch Hall Unicorns - Samsung Frankfurt Universe

### 13.10.2018 - Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark - Berlin

Die Kölner verdrängten in der GFL Nord die Kiel Baltic Hurricanes, die seit Jahren stets die Ummer zwei im Norden hinter Rekordmeister Braunschweig gewesen waren. Und nicht nur sie landeten vor den Kielern, auch Aufsteiger Potsdam Royals schlug die Baltic Hurricanes zweimal und vergab die Chance auf die Playoffs schließlich erst im letzten Spiel in Köln. Für die Kiel Baltic Hurricanes endete eine enttäuschende Saison mit dem sechsten Platz, zum ersten Mal seit ihrem GFL-Wiederaufstieg 2007 gab es häufiger Niederlagen als Siege. Gleich im GFL Season Opener in Köln deutete es sich beim 14:32 an.

Eine Art Wachablösung ist es, dass zum ersten Mal seit 1981 zwei Mannschaften der Süd-Hälfte der Liga im German Bowl gegeneinander spielen. Seither hatte es bereits 20 German Bowls gegeben, in denen der Norden unter sich blieb. Der Sieg von Samsung Frankfurt Universe im Halbfinale in Braunschweig war der erste Auswärtserfolg eines GFL-Süd-Teams in den Playoffs seit 1997, als die Hanau Hawks in Kiel gewinnen konnten.

Nachdem in diesem Jahrzehnt die Unicorns bereits regelmäßig für ein Gleichgewicht gesorgt hatte, konnten nun auch die Frankfurter sich gegen zwei Nord-Teams durchsetzen. Angedeutet hatten sie dies bereits im Eurobowl-Finale auf eigenem Platz gegen die New Yorker Lions. Am Ende verloren sie das europäische Finale zwar noch einmal gegen die Braunschweiger, aber beim 19:20 blieb offen, was passiert wäre, hätte es nicht eine mehrstündige Gewitterunterbrechung gegeben, eine zusätzliche Zeit der Analyse, die die Braunschweiger wohl nutzten, um doch noch einen Weg zu finden, den Frankfurter Abwehrriegel zu knacken.

Ansonsten deutete sich die Machtverschiebung in der Punktrunde nur an. Schwäbisch Hall Unicorns und New Yorker Lions setzten sich wieder als Gruppensieger durch. Die Unicorns gar mit der dritten „Perfect Season“ in Punktspielen in Folge. Nach der German-Bowl-Niederlage von 2016 haben die Haller inzwischen 33 Siege am Stück gewonnen - die längste solche Serie in den 40 Jahren Bundesliga seit 1979. Den alten Rekord mit 30 Siegen in Folge hatten zwischen 1989 und 1991 die Berlin Adler aufgestellt.

Zweimal mussten die Unicorns sich erbitterter Gegenwehr von Samsung Frankfurt Universe erwehren - zweimal widerstanden sie auch diesmal ihrem abermals schärfstem Widersacher im Süden. Eine dritte Gelegenheit bekommt Frankfurt nun im German Bowl XL. Vielleicht folgt also auf die teilweise Wachablösung im Halbfinale nun noch die vollständige.

In der Nord-Gruppe hatte es auf den Rängen hinter dem Rekordmeister aus Braunschweig bereits Verschiebungen gegeben. Bei Licht betrachtet gab es auch in der Bilanz der New Yorker Lions selbst Indizien für die Veränderungen: Mit zwei Niederlagen gegen die Berlin Rebels und einem Remis gegen die Dresden Monarchs hing der sechste Gruppensieg im Folge (für Schwäbisch Hall war es im Süden nun der achte in Serie) am seidenen Faden.

Die interne Wertung des Spitzentrios im Norden gewannen dagegen die Berlin Rebels, die das erste Team seit 2012 waren, das Braunschweig zweimal in einer Saison bezwingen konnte. Das beste Abschneiden der Clubgeschichte auf Rang drei und diese beiden Triumphe sollten für die Berliner eigentlich eine erfolgreiche Saison markieren. Ärgerlich eben nur, dass die Hauptstädter nach Niederlagen gegen Kiel und Potsdam in der misslichen Situation waren, ihr Schicksal nicht in der eigenen Hand zu haben. Das 28:28-Remis von New Yorker Lions und Dresden Monarchs war dann der Super-GAU für die Rebels.





## **Schwäbisch Hall Unicorns - Samsung Frankfurt Universe** **13.10.2018 - Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark - Berlin**

Dass sie anschließend in Frankfurt ein Play-Off-Duell verloren, ohne einen gegnerischen Touchdown zu erlauben (allerdings auch selbst keinen zu erzielen), war dann ein wenig wie die Kurzzusammenfassung ihrer Saison: Auf Augenhöhe mit allen Spitzenteams, spielerisch mindestens ebenbürtig - aber immer wieder ein Opfer kaum zu erwartender Kuriositäten, wenn es darauf ankommt. Letztes Jahr hatte man nur nach Verlängerung beim späteren Meister Schwäbisch Hall verloren, diesmal nun ähnlich knapp in Frankfurt...

Nach der Niederlage in Hildesheim mussten die Baltic Hurricanes gar um Rang sechs vorübergehend noch bangen. Den Hildesheim Invaders nahm jenes stürmisch gefeierte 15:14 alle Abstiegssorgen, nachdem man zuvor das Hinspiel gegen die Hamburg Huskies und überraschend auch in Potsdam gewonnen hatte. Für die Royals verpuffte damit der Effekt ihres Erfolges gegen Berlin. Ohnehin allerdings hätte man am im letzten Spiel bei den Crocodiles siegen müssen, nachdem die Kölner das Hinspiel in Potsdam bereits mit einem Punkt gewonnen hatten. Ein 31:18 katapultierte so die Crocodiles ein Jahr nach dem Aufstieg in die Playoffs - Potsdam erwies sich dennoch als klare Bereicherung der GFL, von der in Zukunft noch einiges zu erwarten sein dürfte.

Den Part des aufmüpfigen Hechts im Karpfenteich mit erfrischendem Spielstil wollten im Süden die Allgäu Comets spielen. In der ersten Saisonhälfte setzten die neuen Trainer ausschließlich auf Pässe. So purzelten gegen manche Teams die Rekorde, bei den Aufeinandertreffen mit Schwäbisch Hall und später Frankfurt aber verfiel die Strategie nicht. Nach dem Trainerwechsel während der Saison zeigte sich dennoch, dass die Basis für den Erfolg allemal vorhanden war, nur das Extrem-Experiment eben übertrieben war. Platz drei und sozusagen die „Bayerische Meisterschaft“ waren am Ende wohl doch noch ein Gemeinschaftsprojekt der beiden Trainercrews.

Platz zwei in Bayern und damit Rang vier der GFL Süd eroberten sich in einem Comeback nach fünf Niederlagen zum Start noch die Munich Cowboys. Stoisch hatte man dort während dieser Phase zu Recht an die Qualität der eigenen Mannschaft geglaubt und auch nach der späteren ärgerlichen Heimgniederlage gegen die Kirchdorf Wildcats nie die Nerven verloren. So wurden nicht nur die dieses Jahr im Umbruch befindlichen Ingolstadt Dukes hinter sich gelassen, sondern im entscheidenden Heimspiel auch die Marburg Mercenaries mit einem klaren 45:17 an der Rückkehr in die Play-Offs gehindert.

Die Hessen hatten die Saison stark begonnen, nach Verletzungen und Fehlgriffen auf der Quarterback-Position im Sommer jedoch den Faden verloren. Und schließlich fehlten die zwei beim ebenfalls vor allem auf eigenem Platz stark gestarteten Aufsteiger aus Kirchdorf verlorenen Punkte. Die Wildcats-Verteidigung sicherte bei diesem Sieg, dem vorherigen Auftakterfolg gegen Stuttgart und später beim Triumph in München den Klassenerhalt, auch wenn der Angriff des Teams nie so recht ins Rollen kam. Dies gelang am Ende noch der Offense aus Stuttgart, so dass in Kirchdorf doch noch ein wenig gezittert werden musste. Doch von Platz acht kamen die Scorpions doch nicht mehr weg und mussten ihre neu erweckten Angriffskünste so auch in der Relegation vorführen. Sie verteidigten so ihren GFL-Startplatz für 2019 gegen die Ravensburg Razorbacks souverän. Im Norden dagegen müssen die Hamburg Huskies nach 14 Niederlagen in der Saison und zwei weiteren in der Relegation gegen die Düsseldorf Panther absteigen, während der älteste noch existierende Football-Verein Europas im 40. Jubiläumsjahr die Rückkehr in die GFL feiern durfte.



# HYGIA German Bowl KXXVII Braunschweig - Schwäbisch Hall Spielplan 18.10.2018 German Bowl XLSchwäbisch Hall Unicorns - Samsung Frankfurt Universe 13.10.2018 - Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark - Berlin

## GFL Nord

Tabelle		Punkte	TD-Punkte	H: S	N	U	A: S	N	U
New Yorker Lions Braunschweig	23:	5	526: 178	5	1	1	6	1	0
Dresden Monarchs	23:	5	507: 287	6	1	0	5	1	1
Berlin Rebels	22:	6	367: 211	5	2	0	6	1	0
Cologne Crocodiles	15:	13	376: 403	4	3	0	3	3	1
Potsdam Royals	12:	16	403: 360	2	5	0	4	3	0
Kiel Baltic Hurricanes	9:	19	297: 394	2	4	1	2	5	0
Hildesheim Invaders	8:	20	145: 446	2	5	0	2	5	0
Hamburg Huskies	0:	28	157: 499	0	7	0	0	7	0

## GFL Süd

Tabelle		Punkte	TD-Punkte	H: S	N	U	A: S	N	U
Schwäbisch Hall Unicorns	28:	0	558: 163	7	0	0	7	0	0
Samsung Frankfurt Universe	20:	4	504: 143	6	1	0	6	1	0
Allgäu Comets	16:	12	403: 488	4	3	0	4	3	0
Munich Cowboys	12:	16	290: 373	3	4	0	3	4	0
Marburg Mercenaries	12:	16	366: 438	4	3	0	2	5	0
Ingolstadt Dukes	9:	19	350: 401	3	4	0	1	5	1
Kirchdorf Wildcats	7:	21	167: 372	2	4	1	1	6	0
Stuttgart Scorpions	4:	24	226: 486	1	6	0	1	6	0

(4 Punkte Abzug für Samsung Frankfurt Universe wegen Verstoß gegen Lizenzbestimmungen)

Datum	Heim - Auswärts	Endergebnis	Q1	Q2	Q3	Q4
-------	-----------------	-------------	----	----	----	----

## Play-offs 2018

### Viertelfinale

22.09.	Dresden Monarchs - Allgäu Comets	51:19	7:0	14:7	21:0	9:12
22.09.	Schwäbisch Hall Unicorns - Cologne Crocodiles	37:14	7:0	3:0	7:0	20:14
22.09.	New Yorker Lions Braunschweig - Munich Cowboys	59:14	7:7	17:0	28:0	7:7
23.09.	Samsung Frankfurt Universe - Berlin Rebels	6:5	0:3	3:0	0:0	3:2

### Halbfinale

29.09.	Schwäbisch Hall Unicorns - Dresden Monarchs	23:7	14:0	2:0	0:7	7:0
29.09.	New Yorker Lions - Samsung Frankfurt Universe	17:20	7:7	3:0	0:0	0:3 7:10

## Relegation 2018

22.09.	Hamburg Huskies - Düsseldorf Panther	10:36	0:7	3:3	0:7	7:19
22.09.	Stuttgart Scorpions - Ravensburg Razorbacks	72:34	21:0	26:0	13:21	12:13
06.10.	Düsseldorf Panther - Hamburg Huskies	34:21	14:0	14:0	0:7	6:14
07.10.	Ravensburg Razorbacks - Stuttgart Scorpions	6:48	0:14	0:14	0:13	6:7



# German Bowl XL

## Schwäbisch Hall Unicorns - Samsung Frankfurt Universe

### 13.10.2018 - Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark - Berlin

#### GFL Nord 2018

Datum	Heim - Auswärts	Endergebnis	Q1	Q2	Q3	Q4
21.04.	Hildesheim Invaders - Potsdam Royals	0:56	0:14	0:21	0:14	0:7
21.04.	Cologne Crocodiles - Kiel Baltic Hurricanes	32:14	7:7	3:0	19:7	3:0
22.04.	Berlin Rebels - Hamburg Huskies	24:0	0:0	10:0	14:0	0:0
28.04.	Hamburg Huskies - Kiel Baltic Hurricanes	14:24	0:3	7:7	0:7	7:7
28.04.	Potsdam Royals - Dresden Monarchs	34:45	7:17	14:7	7:7	6:14
05.05.	Dresden Monarchs - Potsdam Royals	42:24	7:7	7:17	21:0	7:0
05.05.	Hamburg Huskies - New Yorker Lions Braunschweig	0:45	0:14	0:7	0:21	0:3
05.05.	Kiel Baltic Hurricanes - Berlin Rebels	6:17	0:10	6:0	0:7	0:0
12.05.	New Yorker Lions Braunschweig - Kiel Baltic Hurricanes	42:3	21:3	14:0	7:0	0:0
13.05.	Potsdam Royals - Cologne Crocodiles	41:42	0:7	14:13	13:7	14:15
19.05.	Berlin Rebels - Potsdam Royals	20:31	0:6	13:6	7:12	0:7
19.05.	Hildesheim Invaders - New Yorker Lions Braunschweig	6:51	0:7	6:23	0:14	0:7
19.05.	Hamburg Huskies - Dresden Monarchs	6:42	0:14	0:14	0:14	6:0
19.05.	Kiel Baltic Hurricanes - Cologne Crocodiles	22:22	0:15	7:0	0:7	15:0
26.05.	Hildesheim Invaders - Berlin Rebels	17:31	0:17	7:0	3:7	7:7
26.05.	New Yorker Lions Braunschweig - Hamburg Huskies	39:0	13:0	10:0	7:0	9:0
26.05.	Dresden Monarchs - Kiel Baltic Hurricanes	56:21	7:7	21:7	14:0	14:7
02.06.	Berlin Rebels - Dresden Monarchs	30:7	7:0	6:0	10:0	7:7
02.06.	Kiel Baltic Hurricanes - Hamburg Huskies	48:13	22:0	14:0	9:6	3:7
02.06.	Cologne Crocodiles - Hildesheim Invaders	31:7	7:0	0:7	7:0	17:0
09.06.	Dresden Monarchs - Hildesheim Invaders	35:0	7:0	14:0	0:0	14:0
09.06.	Berlin Rebels - Kiel Baltic Hurricanes	24:28	7:0	14:6	3:7	0:15
09.06.	Hamburg Huskies - Cologne Crocodiles	28:43	7:14	21:7	0:7	0:15
16.06.	Hildesheim Invaders - Cologne Crocodiles	14:34	0:3	7:14	0:7	7:10
16.06.	Hamburg Huskies - Potsdam Royals	24:42	7:14	0:14	3:7	14:7
16.06.	Kiel Baltic Hurricanes - Dresden Monarchs	31:34	13:10	10:3	0:7	8:14
17.06.	New Yorker Lions Braunschweig - Berlin Rebels	21:26	6:21	0:3	0:0	15:2
23.06.	Dresden Monarchs - New Yorker Lions Braunschweig	24:44	7:14	10:13	0:3	7:14
23.06.	Berlin Rebels - Cologne Crocodiles	34:13	7:0	21:0	0:7	6:6
23.06.	Hildesheim Invaders - Hamburg Huskies	23:9	14:0	3:0	6:6	0:3
23.06.	Potsdam Royals - Kiel Baltic Hurricanes	50:21	19:7	7:7	14:7	10:0
01.07.	New Yorker Lions Braunschweig - Potsdam Royals	45:14	21:7	14:0	3:7	7:0
01.07.	Cologne Crocodiles - Dresden Monarchs	27:58	0:20	7:21	14:7	6:10
07.07.	Potsdam Royals - Hildesheim Invaders	0:14	0:0	0:0	0:7	0:7
08.07.	Dresden Monarchs - Hamburg Huskies	52:14	14:7	17:7	14:0	7:0
08.07.	New Yorker Lions Braunschweig - Cologne Crocodiles	42:21	14:0	14:7	7:6	7:8
04.08.	Hildesheim Invaders - Kiel Baltic Hurricanes	15:14	3:7	0:7	0:0	12:0
04.08.	Potsdam Royals - New Yorker Lions Braunschweig	13:41	10:14	0:14	3:7	0:6
04.08.	Cologne Crocodiles - Berlin Rebels	29:37	14:7	0:14	7:13	8:3
11.08.	Kiel Baltic Hurricanes - Hildesheim Invaders	37:15	7:0	7:0	9:7	14:8
11.08.	Potsdam Royals - Hamburg Huskies	24:0	7:0	3:0	7:0	7:0
11.08.	Cologne Crocodiles - New Yorker Lions Braunschweig	6:43	6:14	0:13	0:7	0:9
12.08.	Dresden Monarchs - Berlin Rebels	20:18	3:3	7:0	7:0	3:15
18.08.	New Yorker Lions Braunschweig - Hildesheim Invaders	49:0	14:0	14:0	7:0	14:0
18.08.	Potsdam Royals - Berlin Rebels	18:21	0:7	0:7	12:0	6:7
25.08.	Dresden Monarchs - Cologne Crocodiles	24:7	0:0	17:0	0:0	7:7
25.08.	Berlin Rebels - New Yorker Lions Braunschweig	23:14	7:0	7:7	0:7	9:0
25.08.	Hamburg Huskies - Hildesheim Invaders	21:31	0:21	7:10	0:0	14:0
25.08.	Kiel Baltic Hurricanes - Potsdam Royals	14:38	0:6	7:13	7:12	0:7
01.09.	Hildesheim Invaders - Dresden Monarchs	3:40	0:14	0:13	3:10	0:3
01.09.	Hamburg Huskies - Berlin Rebels	7:24	0:7	0:14	0:3	7:0
01.09.	Kiel Baltic Hurricanes - New Yorker Lions Braunschweig	14:22	7:6	0:9	0:7	7:0
02.09.	Cologne Crocodiles - Potsdam Royals	31:18	7:0	14:12	3:0	7:6
08.09.	Cologne Crocodiles - Hamburg Huskies	38:21	7:0	14:14	17:7	0:0
09.09.	New Yorker Lions Braunschweig - Dresden Monarchs	28:28	14:7	14:14	0:7	0:0
09.09.	Berlin Rebels - Hildesheim Invaders	38:0	10:0	7:0	21:0	0:0





# German Bowl XL

## Schwäbisch Hall Unicorns - Samsung Frankfurt Universe

### 13.10.2018 - Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark - Berlin

#### GFL Süd 2018

Datum	Heim - Auswärts	Endergebnis	Q1	Q2	Q3	Q4
21.04.	Munich Cowboys - Samsung Frankfurt Universe	0:17	0:0	0:7	0:3	0:7
21.04.	Kirchdorf Wildcats - Stuttgart Scorpions	15:7	5:0	7:7	3:0	0:0
28.04.	Schwäbisch Hall Unicorns - Munich Cowboys	48:7	14:0	27:0	7:0	0:7
28.04.	Stuttgart Scorpions - Ingolstadt Dukes	10:37	3:0	7:17	0:13	0:7
29.04.	Marburg Mercenaries - Kirchdorf Wildcats	33:7	14:7	13:0	0:0	6:0
05.05.	Kirchdorf Wildcats - Ingolstadt Dukes	20:20	0:0	7:12	13:8	0:0
06.05.	Allgäu Comets - Schwäbisch Hall Unicorns	14:55	0:14	7:14	0:27	7:0
12.05.	Schwäbisch Hall Unicorns - Stuttgart Scorpions	49:19	14:0	21:6	9:6	5:7
12.05.	Ingolstadt Dukes - Allgäu Comets	42:52	7:7	7:10	0:14	28:21
13.05.	Samsung Frankfurt Universe - Marburg Mercenaries	63:7	14:0	21:0	14:7	14:0
19.05.	Kirchdorf Wildcats - Schwäbisch Hall Unicorns	0:29	0:0	0:9	0:14	0:6
19.05.	Ingolstadt Dukes - Samsung Frankfurt Universe	26:40	3:2	7:15	0:7	16:16
20.05.	Allgäu Comets - Stuttgart Scorpions	56:14	21:7	21:0	14:0	0:7
20.05.	Marburg Mercenaries - Munich Cowboys	33:30	7:10	14:14	0:0	12:6
26.05.	Ingolstadt Dukes - Schwäbisch Hall Unicorns	7:45	0:21	7:10	0:14	0:0
26.05.	Samsung Frankfurt Universe - Stuttgart Scorpions	42:0	10:0	14:0	7:0	11:0
02.06.	Kirchdorf Wildcats - Marburg Mercenaries	29:24	0:10	0:0	12:7	17:7
02.06.	Stuttgart Scorpions - Allgäu Comets	22:42	3:7	13:6	0:15	6:14
03.06.	Schwäbisch Hall Unicorns - Samsung Frankfurt Universe	17:7	7:0	10:0	0:0	0:7
09.06.	Ingolstadt Dukes - Munich Cowboys	44:21	7:0	17:0	20:14	0:7
10.06.	Marburg Mercenaries - Allgäu Comets	28:14	14:0	0:7	7:0	7:7
16.06.	Munich Cowboys - Schwäbisch Hall Unicorns	14:44	7:7	0:10	7:13	0:14
16.06.	Stuttgart Scorpions - Marburg Mercenaries	27:30	3:3	14:13	0:7	10:7
16.06.	Samsung Frankfurt Universe - Ingolstadt Dukes	24:14	14:0	0:7	2:7	8:0
17.06.	Allgäu Comets - Kirchdorf Wildcats	35:23	6:0	15:16	7:7	7:0
24.06.	Stuttgart Scorpions - Schwäbisch Hall Unicorns	0:38	0:14	0:14	0:10	0:0
24.06.	Allgäu Comets - Munich Cowboys	28:31	14:3	14:17	0:0	0:11
24.06.	Marburg Mercenaries - Ingolstadt Dukes	30:24	9:0	14:10	7:7	0:7
30.06.	Kirchdorf Wildcats - Allgäu Comets	17:33	3:7	7:7	0:13	7:6
30.06.	Schwäbisch Hall Unicorns - Marburg Mercenaries	38:19	7:0	14:12	3:7	14:0
08.07.	Stuttgart Scorpions - Kirchdorf Wildcats	35:14	14:0	7:0	7:0	7:14
08.07.	Munich Cowboys - Ingolstadt Dukes	28:23	0:0	7:17	7:0	14:6
08.07.	Allgäu Comets - Samsung Frankfurt Universe	7:66	0:26	7:20	0:14	0:6
21.07.	Munich Cowboys - Kirchdorf Wildcats	12:13	0:0	6:3	0:0	6:10
28.07.	Samsung Frankfurt Universe - Munich Cowboys	45:6	7:0	17:0	14:0	7:6
04.08.	Stuttgart Scorpions - Munich Cowboys	14:21	0:7	0:7	0:7	14:0
04.08.	Ingolstadt Dukes - Kirchdorf Wildcats	21:9	7:3	7:6	0:0	7:0
05.08.	Allgäu Comets - Marburg Mercenaries	28:25	14:0	0:7	0:5	14:13
05.08.	Samsung Frankfurt Universe - Schwäbisch Hall Unicorns	9:12	6:0	3:0	0:10	0:2
11.08.	Kirchdorf Wildcats - Munich Cowboys	6:14	0:0	3:0	3:0	0:14
11.08.	Schwäbisch Hall Unicorns - Ingolstadt Dukes	44:13	14:0	20:0	7:6	3:7
12.08.	Marburg Mercenaries - Samsung Frankfurt Universe	19:26	9:0	0:10	7:9	3:7
18.08.	Munich Cowboys - Marburg Mercenaries	45:17	14:7	10:0	0:3	21:7
18.08.	Schwäbisch Hall Unicorns - Allgäu Comets	65:23	13:0	26:15	20:8	6:0
18.08.	Ingolstadt Dukes - Stuttgart Scorpions	28:21	7:7	7:7	7:0	7:7
19.08.	Samsung Frankfurt Universe - Kirchdorf Wildcats	38:7	3:0	14:0	14:0	7:7
25.08.	Kirchdorf Wildcats - Samsung Frankfurt Universe	7:31	0:17	7:7	0:7	0:0
26.08.	Allgäu Comets - Ingolstadt Dukes	23:21	3:0	6:7	0:7	14:7
26.08.	Marburg Mercenaries - Stuttgart Scorpions	36:43	0:0	15:18	7:7	14:18
01.09.	Munich Cowboys - Allgäu Comets	24:34	14:0	10:14	0:14	0:6
01.09.	Stuttgart Scorpions - Samsung Frankfurt Universe	7:41	7:14	0:13	0:0	0:14
02.09.	Marburg Mercenaries - Schwäbisch Hall Unicorns	31:34	0:7	17:6	0:0	14:21
08.09.	Munich Cowboys - Stuttgart Scorpions	37:7	10:0	21:0	6:7	0:0
08.09.	Schwäbisch Hall Unicorns - Kirchdorf Wildcats	40:0	7:0	30:0	0:0	3:0
08.09.	Ingolstadt Dukes - Marburg Mercenaries	30:34	0:13	17:7	3:7	10:7
09.09.	Samsung Frankfurt Universe - Allgäu Comets	55:14	20:7	14:0	7:7	14:0



HYGIA German Bowl XXXVII  
 Braunschweig - Schwäbisch Hall  
 Spielbeginn 18 Uhr  
**German Bowl XL**  
**Schwäbisch Hall Unicorns - Samsung Frankfurt Universe**  
**13.10.2018 - Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark - Berlin**

**Samsung Frankfurt Universe**

**Ewige Bilanz GFL**

Jahr	S	N	U	Heim			Auswärts			Punkte	
2016	12	2	0	6	1	0	6	1	0	546:	173
2017	12	2	0	6	1	0	6	1	0	588:	125
2018	12	2	0	6	1	0	6	1	0	504:	143
<b>Total</b>	<b>36</b>	<b>6</b>	<b>0</b>	<b>18</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>18</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>1638:</b>	<b>441</b>

**Ewige Bilanz Playoffs**

Jahr	Heim - Auswärts	Ergebnis	Runde
2016	Universe - Kiel Baltic Hurricanes	3: 10	VF
2017	Universe - Dresden Monarchs	26: 16	VF
	New Yorker Lions - Universe	23: 21	HF
2018	Universe - Berlin Rebels	6: 5	VF
	New Yorker Lions - Universe	17: 20	HF

**5 Spiele**                      **3-2**                      **76:71**



HYGIA German Bowl KXXVII  
 Braunschweig - Schwäbisch Hall  
 Spielplan 18.10.2018  
**German Bowl XL**  
**Schwäbisch Hall Unicorns - Samsung Frankfurt Universe**  
**13.10.2018 - Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark - Berlin**

**Schwäbisch Hall Unicorns**

**Ewige Bilanz GFL**

Jahr	S	N	U	Heim			Auswärts			Punkte	
1988	3	5	2	3	2	0	0	3	2	168:	234
1989	2	8	0	1	4	0	1	4	0	111:	211
1990	3	9	0	2	4	0	1	5	0	150:	304
2001	3	8	1	2	4	0	1	4	1	266:	430
2002	4	7	1	2	4	0	2	3	1	320:	310
2003	7	5	0	2	4	0	5	1	0	359:	297
2004	6	4	0	4	1	0	2	3	0	325:	238
2005	6	3	1	3	2	0	3	1	1	292:	256
2006	7	4	1	4	2	0	3	2	1	383:	271
2007	8	3	1	4	2	0	4	1	1	398:	218
2008	4	8	0	3	3	0	1	5	0	207:	331
2009	8	1	1	5	0	0	3	1	1	326:	205
2010	9	3	0	5	1	0	4	2	0	444:	198
2011	13	0	0	7	0	0	6	0	0	617:	256
2012	12	2	0	7	0	0	5	2	0	654:	302
2013	11	2	1	6	0	1	5	2	0	549:	223
2014	12	2	0	6	1	0	6	1	0	653:	357
2015	13	1	0	7	0	0	6	1	0	685:	234
2016	14	0	0	7	0	0	7	0	0	694:	282
2017	14	0	0	7	0	0	7	0	0	561:	250
2018	14	0	0	7	0	0	7	0	0	558:	163
<b>Total</b>	<b>173</b>	<b>75</b>	<b>9</b>	<b>94</b>	<b>34</b>	<b>1</b>	<b>79</b>	<b>41</b>	<b>8</b>	<b>8720:</b>	<b>5570</b>

**Ewige Bilanz Playoffs**

Jahr	Heim - Auswärts	Ergebnis	Runde
2001	Hamburg Blue Devils - Unicorns	38: 0	VF
2002	Braunschweig Lions - Unicorns	54: 3	VF
2003	Hamburg Blue Devils - Unicorns	49: 14	VF
2004	Unicorns - Dresden Monarchs	24: 38	VF
2005	Unicorns - Dresden Monarchs	30: 27	VF
	Braunschweig Lions - Unicorns	33: 8	HF
2006	Hamburg Blue Devils - Unicorns	34: 17	VF
2007	Berlin Adler - Unicorns	23: 3	VF
2009	Unicorns - Assindia Cardinals	46: 25	VF
	Unicorns - Kiel Baltic Hurricanes	21: 22	HF
2010	Unicorns - Dresden Monarchs	45: 56	VF
2011	Unicorns - Berlin Adler	53: 27	VF
	Unicorns - Mönchengladbach Mavericks	47: 21	HF
	Unicorns - Kiel Baltic Hurricanes	48: 44	GB
2012	Unicorns - Düsseldorf Panther	41: 25	VF
	Unicorns - Berlin Adler	38: 21	HF
	Unicorns - Kiel Baltic Hurricanes	56: 53	GB
2013	Unicorns - Berlin Adler	13: 42	HF
2014	Unicorns - Kiel Baltic Hurricanes	50: 24	VF
	Unicorns - Dresden Monarchs	33: 27	HF
	New Yorker Lions - Unicorns	47: 9	GB
2015	Unicorns - Hamburg Huskies	61: 13	VF
	Unicorns - Dresden Monarchs	41: 34	HF
	New Yorker Lions - Unicorns	41: 31	GB
2016	Unicorns - Berlin Rebels	24: 14	VF
	Unicorns - Dresden Monarchs	35: 26	HF
	Unicorns - New Yorker Lions	20: 31	GB
2017	Unicorns - Berlin Rebels	31: 24	VF
	Unicorns - Kiel Baltic Hurricanes	33: 11	HF
	Unicorns - New Yorker Lions	14: 13	GB
2018	Unicorns - Cologne Crocodiles	37: 14	VF
	Unicorns - Dresden Monarchs	23: 7	HF

**32 Spiele      18-14      948: 957**